

18:00 ▶ Vidas Cinzas

Leonardo Martinelli, Doku-Fiktion, 15:00 min, Brasilien

Experimentelle Dokumentation: die Regierung beschließt die Abschaffung der Farben in der Stadt Rio de Janeiro.

▶ Los últimos laosianos

Ignacio Luccisano, Doku, 01:10:00 h, Argentinien

Bewegende Doku über die Flucht und das Ankommen der Familie Ithanvong von Laos über Thailand bis nach Argentinien im Zuge des Vietnamkriegs.

RAUM 2

15:00 UMWELT – INDIGENE – PROTEST

▶ Sangre Raíz

Claudia Osejo, Animation, 04:50 min, Kolumbien

Das Leben in der Großstadt zwingt einen indigenen Jungen, seine kulturelle Identität zu vergessen und seinen Weg neu zu finden.

▶ Refugiados do Desenvolvimento

Raquel Gandra, Doku kurz, 08:30 min, Brasilien

Der Ressourcenreichtum in Brasilien bedeutet Wohlstand für die einen und Armut für die anderen.

▶ Detrás del fuego

Luciana Abad, Doku, 15:15 min, Argentinien

Eine Dokumentation über die Auswirkungen der Waldzerstörung in Patagonien und die Menschen, die davon betroffen sind.

▶ Agroecología en Cuba

Juan Pablo Lepore, Doku, 01:02:00 h, Kuba

In den 1990er Jahren entstehen in Kuba in mehreren Städten urbane und suburbane Landwirtschaften. Eine Dokumentation über die Hintergründe, die Akteur*innen und ihre Perspektiven.

▶ anschließend: Diskussion

18:00 ▶ Los Olvidados

Agustín Flores, Doku, 01:15:31 h, Uruguay

Über Songtexte verarbeiten Anibal González und sein Bruder Christian den von Gewalt geprägten Alltag in Marconi, einem Stadtteil mit einer der höchsten Kriminalitätsraten in Montevideo.

ACHTUNG! Die wie folgt markierten Filme enthalten die direkte oder indirekte Darstellung von Gewalt und sind daher nicht für unser jüngeres Publikum geeignet: 

Alle Filme in Originalsprache mit englischen Untertiteln. Ausführliche Beschreibungen, aktuelle Infos zur Musik am Freitag und zu den Diskussionsteilnehmenden erhalten Sie auf unserer Webseite (www.mira-filmfestival.de). Änderungen vorbehalten.



VERANSTALTUNGSORT:

**ALTE VHS
WILHELMSTRASSE 34 · BONN**

TICKETS:

**FLEXIBLER EINTRITTSPREIS.
BEZAHL WAS DU KANNST!**

– KEIN VORVERKAUF –

KONTAKT UND INFORMATION:

WWW.MIRA-FILMFESTIVAL.DE

WWW.FACEBOOK.COM/FILMFESTIVALMIRA

VERANSTALTET VON:

**KULTUR
GRUPPE
OXIS**

OXIS.BLOGSPORTE.U

[WWW.FACEBOOK.COM/
KULTURGRUPPE.OXIS](http://WWW.FACEBOOK.COM/KULTURGRUPPE.OXIS)

RHIZOM

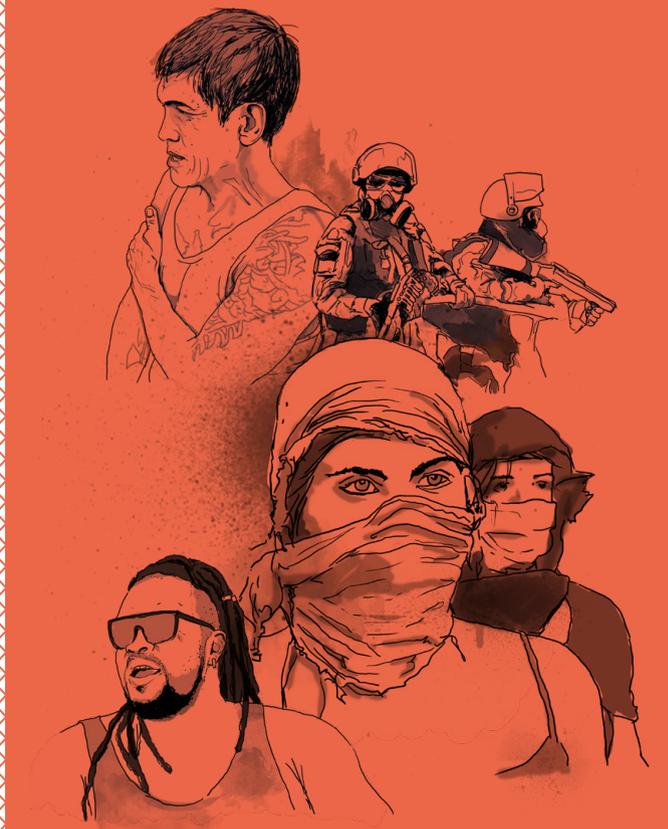
UNTERSTÜTZT DURCH:



**ALTAMERIKANISTIK
ETHNOLOGIE
UNI BONN**



matices
SECURITY IN LINGUISTICS, JOURNAL OF LINGUISTICS



M I R A

**V. FESTIVAL
DE CINE LATINOAMERICANO
INDEPENDIENTE**

29. NOV – 2. DEZ 2018

ALTE VHS · WILHELMSTRASSE 34 · BONN

Gestaltung & Illustration: Anna Burzywoda

MUÈVETE – FORMEN DES PROTESTS

PROGRAMM

DONNERSTAG, 29.11.2018

FESTIVAL-WARM-UP

19:30 ▶ Casal Hétero

Adriano Gomez, 01:30 min, Brasilien

Humorvolle Dekonstruktion der heteronormativen Idee von „der Familie“.

▶ Adela

Evangelina Montes, 14:22 min, Argentinien

Das monotone Alltagsleben der 60-jährigen Adele in einem Schwimmverein.

▶ Dorado

William Reyes, 14:22 min, Honduras

Ein Teenager kämpft mit seinen Gefühlen für seinen besten Freund.

▶ Habana Boxing Club

Robert Colom, 10:40 min, USA/Kuba

Zwei Freunde und ihr Traum vom Profiboxen. Nicht nur die Aussicht auf Erfolg verändert ihre Beziehung.

▶ Martuca

Ricardo Valenzuela Pinilla, 15:00 min, Chile

Marta versucht verzweifelt, den Wunsch ihrer Mutter zu erfüllen, und ihr die letzte Salbung durch einen Priester zu ermöglichen.

▶ Pareciera que amaneció

Nicolas Carrasco, 19:49 min, Peru

Dante lebt ein routiniertes Leben ohne Aussicht auf große Überraschungen. Kleine Momente auf den nächtlichen Straßen Limas deuten dann aber doch auf eine Entwicklung hin.

▶ La secta de insectos

Pablo Calvillo, 09:05 min, Mexiko

Eine Dystopie: Bücher werden zur Energiegewinnung verbrannt. Doch nicht alle haben die Kraft der Literatur vergessen.

FREITAG, 30.11.2018

GROSSE ERÖFFNUNG

19:00 ▶ A praça pede passagem

Fernando Ramos, Doku/Experimentell, 1:40:06 h, Brasilien

Recht auf Stadt: Wie wird Stadt gedacht und wer darf an dieser Idee mitwirken? Am Beispiel der Stadt Fortaleza (Brasilien) wird die universelle Diskussion über die Bedeutung von öffentlichen Räumen in (Groß)Städten widerspiegelt.

▶ anschließend: Diskussion mit Gruppen aus Bonn Essen & Musik

SAMSTAG, 01.12.2018

RAUM 1

15:00 PROTEST UND FILM

▶ El cine de la utopía

Axel Ancira, Doku, 35:00 min, Mexiko/Argentinien

Im Kontext gesellschaftlicher Umbrüche und politischer Unabhängigkeitsbewegungen entdecken argentinische Filmproduktionen der 1960er und 1970er Jahren das Medium Film als eine Form des Protests.

▶ Acha Acha Cucaracha: Cucaño ataca otra vez

Mario Piazza, Doku, 01:15:00 min, Argentinien

Aktivist*innen im heutigen Argentinien, die sich in unterschiedlichen Kontexten engagieren, verbindet eine gemeinsame Geschichte und Erinnerung aus der Zeit der Militärdiktatur.

18:00 PROTEST UND FILM

▶ Cineclubismo na BF

Carol Vilamaro, Doku, 20:00 min, Brasilien

Unabhängige Kulturgruppen in Baixada Fluminense zeigen Filme auf öffentlichen Plätzen, in Bars oder in Schulen und ermöglichen so einen Dialog über gesellschaftlichen Wandel im öffentlichen Raum.

▶ Ata tu arado a una estrella

Kino Rebelde, Doku, 01:20:00 h, Argentinien

In diesem liebevollen Porträts Fernando Birris werden nicht nur sein Leben und seine Leidenschaft für gesellschaftlich relevantes Kino beleuchtet, sondern zudem Archivaufnahmen seiner Arbeit über die Rolle von Utopien gezeigt.

▶ Diskussion: Film als Medium und Protest

21:00 ▶ El Marionetista

Franc Planas, Spielfilm (kurz), 29:00 min, Argentinien

Im Schutz der Dunkelheit des Marionettentheaters lebt Javier wieder und wieder seine schönste Liebesgeschichte bis eines Tages eine mysteriöse Figur auftaucht.

▶ Tiempo de lluvia

Itandehui Jansen, Spielfilm, 01:30:00 h, Mexiko

Soledad, eine unabhängige indigene Frau, widmet sich der medizinischen Versorgung der Einwohner*innen ihres Heimatortes und der Erziehung des Enkels. Ihre Tochter Adela lebt und arbeitet in der Hauptstadt: mit Aussicht auf Beförderung und einem Heiratsantrag scheint der Familienzusammenführung nichts mehr im Weg zu stehen.

RAUM 2

14:00 KURZFILME IN DAUERSCHLEIFE

▶ Match

Adriano Gomez, Experimentell, 01:00 min, Brasilien

Ein kurzer Einblick in die Absurditäten digitalen Datings.

▶ Fooder

Cocuyo Casa Productora, Animation, 03:00 min, Mexiko

Apfel „Api“ versucht sein Glück mit der Obst-Dating-App Fooder – und trifft auf eine Banane, die sich ordentlich in Schale schmeißt.

▶ Grandma’s Pie

Camilo Castro, Animation, 02:35 min, USA

Während ein Monster in Disney-Manier dramatisch die Stadt verwüestet, kümmert sich ein Großmütterchen mehr um ihren Kuchen als um filmische Klischees.

▶ Nuns

Elena Perez, Experimentell, 05:18 min, USA

Was passiert, wenn die Nonnen im Kloster auch mal kurze Röcke tragen wollen?

▶ Baile de los Tunkis

Nathaniel Krauss, Experimentell., 04:00 min, USA/Peru

Hier tanzt nicht nur der Nationalvogel Perus, der Tunki.

▶ EXPERIMENTO N° 2: Heráclito de Éfeso

Claudia Franco, Experimentell, 03:55 min, Mexiko

Eine Tänzerin geht dem Ursprung eines Moments auf den Grund.

▶ Se o mundo girasse ao contrário

Leonardo Martinelli, Experimentell, 05:00 min, Brasilien

Wellen, die ins Meer rollen, Waffen, die Verletzte heilen und Blätter, die vom Boden an die Äste schweben.

▶ ANTES ECLIPSE DEPOIS

Almir Correia, Experimentell, 06:50 min, Brasilien

Stairway to heaven, Every teardrop is a waterfall, The sound of silence – Songtexte verbinden sich auf einem Roadtrip Prudentópolis.

▶ Iku Manieva

META XINEMA, Doku, 07:30 min, Mexiko

Bilder aus dem Nordwesten Mexikos. Die friedliche Natur steht im Gegensatz zu der hier alltäglichen Gewalt der Drogenkartelle.

▶ Experimento desde el occidente N°1

Yaela Gottlieb, Experimentell, 06:00 min, Argentinien

Eine Diaschau wird zum Ausgangspunkt für die Konstruktion einer möglichen Familiengeschichte.

▶ El Hilo

Nicolas Carrasco, Experimentell, 05:46 min, Chile

Eine alte Frau erinnert sich. Parallel zum Wollfaden, den sie spinnt, entwickelt sich eine Erzählung aus einzelnen Momenten ihres Lebens.

▶ Zenú

Claudio Marcotulli, Experimentell, 23:00 min, Venezuela

Was einfach beginnt – mit einem Musiker unter Leistungsdruck – endet wie ein bunter, wirrer Traum.

21:00 ▶ A piscina de Caíque

Raphael Gustavo Silva, Spielfilm (kurz), 15:00 min, Brasilien

Auf einfallsreiche Weise erfüllen sich Caíque und sein bester Freund den Traum vom eigenen Swimmingpool.

▶ High Tension Line

Wellington Darwin, Doku, 01:19:18 h, Brasilien

Was sagt uns unser Haar über uns selbst? Geschichten über Widerstände, Errungenschaften und Selbst-Empowerment.

SONNTAG, 02.12.2018

RAUM 1

15:00 FRAUENBEWEGUNGEN

▶ Tentei

Caio Baú, Kurzfilm, 14:43 min, Brasilien

Gloria wird Opfer von (sexueller) Gewalt. Auf ihrer Suche nach Hilfe stößt sie immer wieder auf Hindernisse.

▶ Las Mujeres Deciden

Sergio García Locatelli, Doku, 01:00:00 h, Ecuador

María dokumentiert den Kampf von Frauen in einer patriarchalen Gesellschaft gegen systematische Unterdrückung und für das Recht auf Selbstbestimmung über Sexualität und den eigenen Körper. In persönlichen Gesprächen berichten Mädchen und Frauen von (traumatischen) Gewalterfahrungen und machen auf gesellschaftliche und rechtliche Hindernisse aufmerksam, die ein selbstbestimmtes Leben erschweren.

▶ ENM El encuentro somos todas

Reveladas Cine, Kurzfilm, 12:00 min, Argentinien

Momentaufnahmen: der Protest von Mädchen und Frauen gegen patriarchale Strukturen und für das Recht auf Selbstbestimmung über Sexualität und den eigenen Körper.

▶ Tony

Malena Filmus, Kurzfilm, 21:00 min, Argentinien

Viktoria ist ungewollt schwanger und möchte abtreiben. Zudem erhält sie permanent Nachrichten für „Tony“. Sie begibt sich auf die Suche.

▶ anschließend: Diskussion